

# Katzenjämmerliches

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **80 (1954)**

Heft 44

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-494033>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

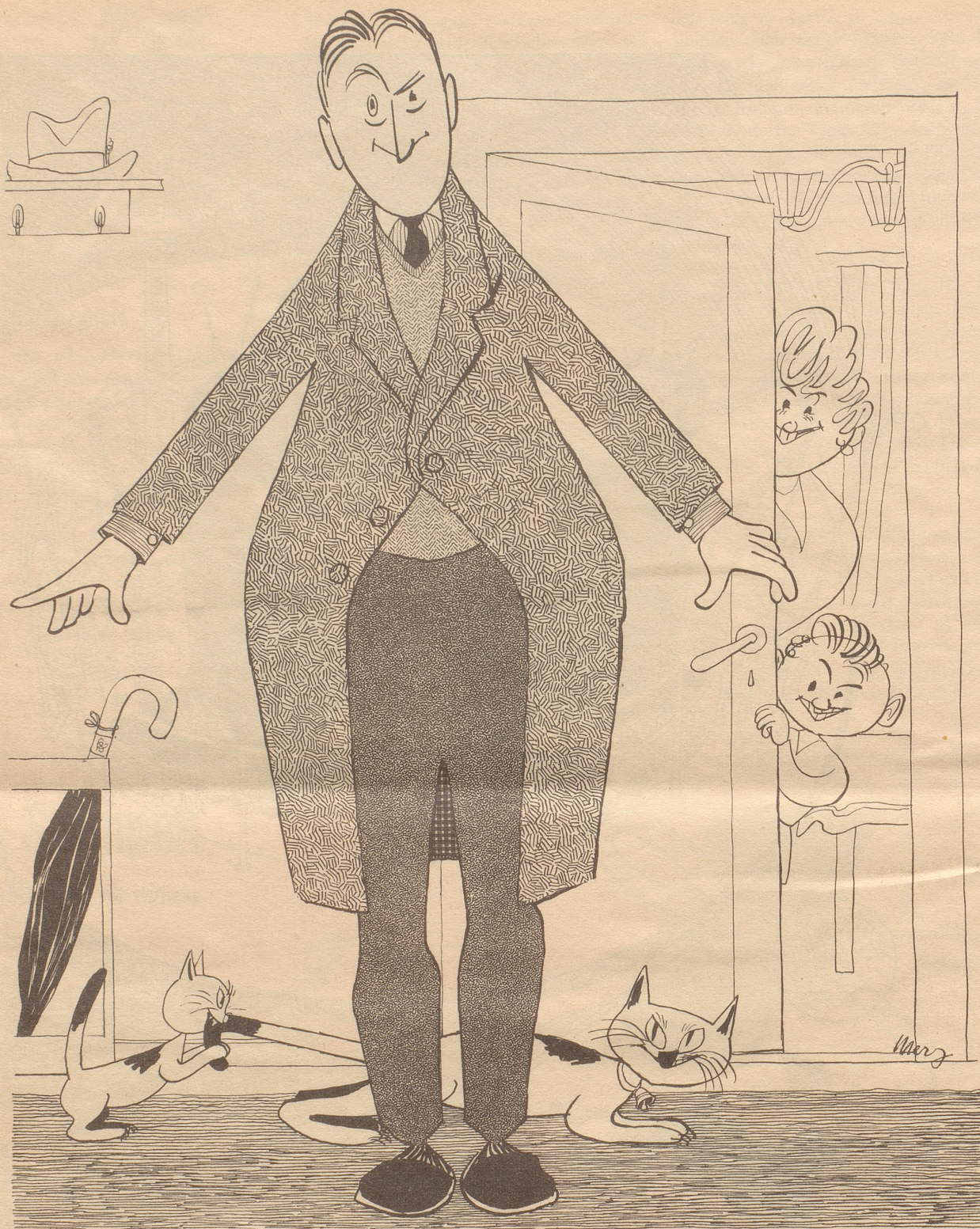
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.





«Choctet Ihri Frau au so guet?»

### Katzenjämmerliches

Paris meldet eine förmliche Katzeninvasion. Jeden Monat kommen zu den schon herumstreunenden alten achttausend neue Katzen, und die Bewohner der Parterre-

geschosse müssen ihre Fenster geschlossen halten.

Für die Pariser Behörden sicherlich keine leichte Aufgabe. Immerhin, die armen verwilderten Tiere dürften die geringste Schuld an der Situation tragen.

Erst Kaninchen, jetzt Katzen – hoffentlich kommt nicht wieder irgend ein initiativer Herr auf den Gedanken, sich – mit dem Doktorhute in der Hand – nach Lausanne zu wenden. Man ist dort gar zu gefällig ...

Pietje